

Die kapitalistischen Länder pflegten ihre Schwerindustrie durch den Zufluß von Mitteln aus auswärtigen Quellen aufzubauen: durch Ausplünderung von Kolonien, durch Kontributionen von besiegten Völkern, durch Auslandsanleihen. Das Sowjetland konnte prinzipiell nicht aus solch schmutzigen Quellen schöpfen wie die Ausplünderung von kolonialen oder besiegten Völkern, um die Mittel für die Industrialisierung aufzubringen. Was Auslandsanleihen betrifft, so war diese Quelle für die Sowjetunion versperrt, da die kapitalistischen Länder Anleihen verweigerten. Man mußte die Mittel *innerhalb* des Landes finden.

Und in der Sowjetunion wurden diese Mittel gefunden. In der Sowjetunion wurden Quellen der Akkumulation gefunden, wie sie kein einziger kapitalistischer Staat kennt. Der Sowjetstaat verfügte über alle Betriebe und Ländereien, die durch die Sozialistische Oktoberrevolution den Kapitalisten und Gutsbesitzern weggenommen worden waren, über die Verkehrsmittel, die Banken, den Außen- und Innenhandel. Die Gewinne der staatlichen Fabriken und Werke, des Verkehrswesens, des Handels, der Banken wurden jetzt nicht für den Verbrauch durch die parasitäre Klasse der Kapitalisten, sondern für den weiteren Ausbau der Industrie verwendet.

Die Sowjetmacht hatte die Zarenschulden annulliert, für die das Volk alljährlich allein an Zinsen Hunderte von Millionen Goldrubel gezahlt hatte. Durch die Aufhebung des Eigentums der Gutsbesitzer an Grund und Boden befreite die Sowjetmacht die Bauernschaft von Zahlungen an die Gutsbesitzer in Höhe von ungefähr 500 Millionen Goldrubel Pachtzins jährlich. Die Bauernschaft, befreit von dieser ganzen Last, konnte dem Staate helfen, eine neue, mächtige Industrie aufzubauen. Die Bauern waren höchst interessiert daran, Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen zu erhalten.

Alle diese Einnahmequellen standen dem Sowjetstaat zur Verfügung. Sie konnten hunderte Millionen und Milliarden Rubel für die Schaffung der Schwerindustrie ergeben. Man mußte nur mit wirtschaftlichem Verständnis an die Sache herangehen und bei der Verausgabung der Gelder strengste Sparsamkeit durchsetzen, die Produktion rationalisieren, die Selbstkosten der Produktion verringern, die unproduktiven Ausgaben beseitigen u. ä. m.

Die Sowjetmacht ging denn auch in dieser Weise vor.

Dank dem Sparregime wurden mit jedem Jahre immer bedeutendere Mittel für die Neubauten gesammelt. Es wurde möglich, den Bau so gigantischer Werke wie der Dnjepr-Wasserkraftwerke, der Turkestan-Sibirischen Eisenbahn, des Stalingrader Traktoren-